

Steinkauzprojekt Standort gefunden

Nachdem die Findungskommission, bestehend aus Kerstin und Lutz Pahl, Bernd B. und Herrn Peter Koch vom [Landschafts – Förderverein](#) eine Begehung der möglichen Standorte für eine Auswilderungsvoliere in Buchholz abgeschlossen hat, steht nun der Standort am Wald- und Ortsrand fest.

Auch begeisterte Paten haben sich gefunden!

Hier eine Kopie einer Seite des Flyers:

Die Eule der Göttin Athene – Symbol für Klugheit und Weisheit – Der Steinkauz (*Athene noctua*)

Es ist noch nicht lange her, als der Steinkauz eine ganz besondere Vogelart unserer heimischen Tierwelt war. Das änderte sich mit Beginn der industriellen Produktion in der Landwirtschaft nach dem letzten Weltkrieg. Fast vollständig verschwand die Dörferkultur, so wie auch zahlreiche andere Arten, auch und noch aus dem Ödland. Unsere Landschaft verlor an Lebensraumvielfalt und wurde zerstört.

Was brauchen Steinkäuze?

In erster Linie muss im Jahre mindestens genügend unerschlossene Nahrung vorhanden sein. Mäuse, Insekten, Regenwürmer und gelegentlich kleine Vögel gehören dazu. Als Brutplätze sind Tagewerkstätten, wie röhrenförmige Höhlen oder Nischen in Gebäuden und Häusern notwendig. Die Brutzeit sind Leistungen an die Brutstätte zu verrichten. Für eine erfolgreiche Brutzeit darf eine Nistkammer nicht zu hoch und möglichst dunkel sein, wie ein Baumstumpf und Kappenscheitel müssen vorhanden sein.

Besonders im Winter bei Schneeeinbruch müssen in Form von Füssen, z.B. in Scheunen und Ställen, zugänglich sein. Zum Schutz vor Fressfeinden wie Marder, Katzen oder Wildkatzen braucht der Steinkauz möglichst viele Versteckmöglichkeiten.

- Eule (eine halbkugelförmige Krone mit breiter, bräunlicher Eule)
- Mundraum, weiß gefärbtes Gefieder, weiße „Angelschnecke“
- schmalgelbes Auge, Kopf um 370° drehbar
- Nase und Zehen weißlich behaart
- kläglich, wellenartiger Flug
- Dämmerungs- und nachtaktiv, wenn sich gelegentlich am Tage
- Eule quackt – zum Vorflug vorwarnend, wiederholend. Wenn es knipst – oder läßt
- Fortzüge in der ersten Spülhilfe, 3-4, selten 6 Eier
- Geschlechtsunterschiede: Brutzeit ca. 1 x 4 cm, enthalten häufig Insektenlarven und Molchenlarven



Flyer des Landschafts – Förderverein

Download des Flyers : [Hier: Download des Flyers](#)

Weitere Informationen in Kürze an dieser Stelle und schon jetzt beim [Landschafts – Förderverein](#)

Infos zur von uns verwendeten Blühmischung

[Download der Ansaatanleitung Blühende Landschaft Ost](#)

[Download der Saatgutmischung Blühende Landschaft Ost](#)

Verwendung

Die Mischung „Blühende Landschaft“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Blühende Landschaft entwickelt. Dieses Netzwerk hat zum Ziel, die Nahrungsversorgung von Wildbienen, Honigbienen, Schmetterlingen und anderen blütenbesuchenden Insekten nachhaltig zu verbessern. Diese Insekten übernehmen eine wesentliche Funktion bei der Bestäubung von Nutz- und Wildpflanzen und steigern und sichern die Erträge in Landwirtschaft und Gartenbau. Blütenbesuchende Insekten benötigen zur Sicherung von Fortpflanzung, Gesundheit und Ernährung Pollen und Nektar während der gesamten Insektensaison – diesem Anspruch wird diese Mischung mit einem lang anhaltenden Blühzeitraum gerecht.

Typische Anwendungsgebiete für die Mischung sind insektenfreundliche Blühstreifen in der Agrarlandschaft, mehrjährige Stilllegungen oder kleinere Bereiche im Garten.

Charakteristik

Mischung mit 60% Kulturpflanzen und 40% Wildarten. Die Kulturpflanzen sind vor allem im ersten Jahr prägend, später

dominieren ausdauernde Wildarten. Die Mischung ist für eine Standzeit von ca. 5 Jahren konzipiert und kann zur Biogasproduktion verwendet werden. Die Wildpflanzenanteile sind gemäß ihrer natürlichen Verbreitung Nord-, Ost- und Süddeutschland zugeordnet. Die Mischung erreicht eine Höhe von 80-140 cm.

Pflege

Nicht unbedingt erforderlich. Es kann aber im Frühjahr ein Schnitt erfolgen. Für Wildbienen sind Stauden-Wintersteher eine wichtige Ressource. Ampfer- und Distelplatten müssen frühzeitig abgemäht werden.

Ansaatstärke

1 g/m² bzw. 10 kg/ha auf größeren Parzellen, 2 g/m² in Kleinflächen, z.B. im Garten.

Aussaatzeitpunkt

April bis Ende Juni

Füllstoff

zum Hochmischen auf 5 g/m², 100 kg/ha

Rieger-Hofmann GmbH, In den Wildblumen 7, 74572 Raboldshausen
Tel.: 07952 / 921889-0, Fax 07952 / 921889-99
24 SN – Blühende Landschaft ohne Carduus nutans, mehrjaehrig (Ostdeutschland)
Ansaatstärke: 10 kg / ha
%
Wildblumen 40%

Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	1,00
Anthemis tinctoria	Färber-Hundskamille	1,50
Anthyllis vulneraria	Gewöhnlicher Wundklee	0,50
Carum carvi	Wiesen-Kümmel	0,40
Centaurea cyanus	Kornblume	7,00
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	1,50
Cichorium intybus	Gewöhnliche Wegwarte	2,00
Daucus carota	Wilde Möhre	2,50
Echium vulgare	Gewöhnlicher Natternkopf	2,00
Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	1,00
Leontodon autumnalis	Herbst-Löwenzahn	0,20
Leucanthemum ircutianum	Margerite	3,50
Malva moschata	Moschus-Malve	0,50
Malva sylvestris	Wilde Malve	2,00
Melilotus albus	Weißer Steinklee	0,30
Melilotus officinalis	Gelber Steinklee	0,30
Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost	0,20
Papaver rhoeas	Klatschmohn	2,00
Pastinaca sativa	Gewöhnlicher Pastinak	1,50

Plantago lanceolata	Spitzwegerich	2,00
Raphanus raphanistrum	Hederich	1,50
Reseda luteola	Färber-Resede	0,50
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	2,00
Silene dioica	Rote Lichtnelke	1,00
Silene latifolia ssp. alba	Weißer Lichtnelke	1,50
Tanacetum vulgare	Rainfarn	0,10
Verbascum densiflorum	Großblütige Königskerze	1,00
Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze	0,50
40,00		
Kulturpflanzen 60%		
Allium fistulosum	Winterzwiebel	2,00
Borago officinalis	Borretsch	2,00
Calendula officinalis	Garten-Ringelblume	7,00
Coriandrum sativum	Koriander	3,00
Fagopyrum esculentum	Echter Buchweizen	8,00
Helianthus annuus	Sonnenblume	12,00

Linum usitatissimum	Öllein	8,00
Lotus corniculatus	Hornschotenklee	1,00
Medicago lupulina	Gelbklee	2,00
Medicago sativa	Luzerne	3,00
Phacelia tanacetifolia	Büschelschön	5,00
Sinapis alba	Weißer Senf	2,00
Trifolium incarnatum	Inkarnatklee	2,00
Vicia sativa	Saat-Wicke	3,00
		60,00
Insgesamt		100,00